

Geographie-Exkursion in die älteste Stadt Baden-Württembergs



Stadtwappen Rottweils

Am Freitag, den 12. Mai machte sich der Geographie-Kurs der Jahrgangsstufe 1 mit seinem Fachlehrer und Exkursionsleiter, Herrn Köhl, in aller Frühe in Richtung Rottweil auf. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gelangte die Exkursionsmannschaft problemlos und planmäßig an ihr Ziel. Nach einem kurzen Bergaufmarsch vom Bahnhof in die historische Altstadt, konnte es im Stadtkern mit der geplanten Stadtführung losgehen. Die 90-minütige Führung lieferte eine große Menge an fächerübergreifenden Informationen, neben geographischen Inhalten wurden auch interessante Aspekte, die den Fächern Geschichte, Religion und Kunst zuzuordnen sind, vermittelt. Aus Sicht der Geographie waren Details zur Stadtstruktur, zur historischen, aktuellen und zukünftigen Stadtentwicklung sowie die spezielle Topographie besonders aufschlussreich.

Die Anordnung, die Bau- und Nutzungsweise der Häuser, Wissenswertes hinsichtlich des mittelalterlichen Lebens, insbesondere des Stadtrechts, waren zudem geschichtlich sehr interessant. Im Rahmen der Begehung des Heilig-Kreuz-Münsters und der Predigerkirche (ehemalige Dominikaner-Kirche) wurden Inhalte aus den Bereichen Religion und Kunst, aber auch interessante geschichtliche Aspekte vermittelt. Besonders eindrucksvoll war dabei der Einfluss der Epochen Gotik und Barock auf das Aussehen der Kirchen und deren Innenräume.

Nach Beendigung der Stadtführung ging es in einem drei Kilometer langen Fußmarsch in Richtung Thyssen-Krupp-Testturm. Mit 8 m/s düsten die Exkursionsteilnehmer auf die sich in 232 m Höhe befindende Aussichtsplattform, was diese zur höchstgelegenen in Deutschland macht. Dem geschulten Geographen-Auge lieferte der überragende Ausblick etliche Information zur Siedlungs- und Landschaftsentwicklung, aber auch physisch-geographische Besonderheiten wie der mäandrierende Neckarlauf oder das Markante der Schichtstufe am Rande der Schwäbischen Alb, inklusive des Zeugenbergs, auf welchem die Burg Hohenzollern thront, waren zu entdecken. Den Rückweg in die historische Altstadt legte ein Teil der Gruppe per Bus, der andere abermals wandernd zurück. Aufgrund des sich verschlechternden Wetters trat die Exkursionsmannschaft



Interessierte Schüler*innen im Heilig-Kreuz-Münster

die Heimreise etwas frühzeitiger an, legte dafür aber einen kulinarischen Zwischenstopp in Calw ein, ehe gegen 20 Uhr der Bus wieder in Bad Wildbad eintrudelte und somit ein langer, ereignisreicher Schultag endete.



Der Geo-Kurs des ETGs auf der Aussichtsplattform des Thyssen-Krupp Testturms.



Thyssen-Krupp Testturm